

Junger Mülheimer ist in ganz Zentraleuropa zu hören

Soul-Programm auf Kassette nach Mailand verschickt

(mz) Mit der „soul-betonten Partyline“ meldet sich Jens Hofstadt jeden dritten Samstags des Monats um 12 Uhr über Kurzwelle auf der Frequenz 7295 Megahertz. „Radio Viktoria“ heißt der Sender, für den er in Mülheim die Sendungen auf Kassette produziert und diese dann nach Mailand schickt. Von dort aus werden sie gesendet. Der junge Mülheimer ist bis

per Post hergestellt. Durch „Empfangsbestätigungen“ können die Sender und Hörer die bestehenden Verbindungen nachvollziehen.

Der Mülheimer ist einer von vielen Kurzwellenhörern, die auch aktiv an den Sendungen beteiligt sind. Schon vor einigen

Jahren hat er für den „Interessenkreis Rundfunk International“ kurze Sendungen für deutsche Stationen in Südafrika gemacht und berichtet jetzt für einen Sender in Ecuador regelmäßig über die Arbeitskreise der Kurzwellenorganisationen.

Die Arbeit im internationalen, grenzenüberschreitenden Rahmen macht den Reiz seines

Kontakt

in die Schweiz auch auf Mittelwelle zu hören.

Jens Hofstadt ist einer der internationalen „DXer“. So nennen sich die Kurzwellenfans, die sich weltweiten Arbeitskreisen angeschlossen haben. Die Art der Organisation ist wohl vergleichbar mit den CB-Funkern. Allerdings beschränken sich die Kurzwellenfans auf das Hören. Der Kontakt wird



IST IN ganz Zentraleuropa mit seinem Soul-Programm zu hören: der 25jährige Mülheimer Jens Hofstadt. waz-Bild: Küpper

Legal

„Steckenpferdes“ aus. Er ist in ganz Zentraleuropa zu hören. „Radio Viktoria“ ist keine Hobbypiratenstation, sondern kommt legal jedes Wochenende über die Sendeanlagen von Radio Milano International. Gerne weiter ausbauen würde Jens Hofstadt sein Hobby, da dem 25jährigen arbeitslosen Verwaltungsangestellten „leider“ viel Freizeit zur Verfügung steht.